stübchen“ zu finden. In der Weihnachts- oder Osterzeit bietet Elvira Glöckner natürlich auch entsprechende Geschenk-Ideen an.
Viel Wert legt die Inhaberin, die viele Jahre als Verkäuferin gearbeitet hat, auf die Auswahl der angebotenen Waren. So kauft sie zum Beispiel in Förderwerkstätten, darunter in der Behindertenwerkstatt in Reinsdorf. Sie ist immer auf der Suche nach neuen Ideen und Anregungen für ihre Kunden, erzählt sie. Mit der bisherigen Resonanz ist die Geschäftsfrau zufrieden. Der Standort direkt gegenüber einem Einkaufszentrum ist günstig und so will Elvira Glöckner nach und nach ihr Sortiment erweitern.
Geöffnet ist „Elis Geschenkestübchen“ Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Neueröffnung „Giancarlo“

Am 10. April 2005 wurde die Neueröffnung von „Giancarlo“ in der Marienstraße, direkt am Meeraner Markt, mit einer Überraschungsparty und zahlreichen Eröffnungsangeboten am Nachmittag und einer Cocktail-Party am Abend, gefeiert.
Vorausgegangen waren der Neueröffnung umfangreiche Umbauarbeiten, erzählt Inhaber André Riemenschneider, der das „Giancarlo“ gemeinsam mit seiner Mutter und seiner Schwester als Familienbetrieb führt. Die bekannte Eisdiele „Giancarlo“ wurde um den Bereich des bisherigen Taschenladens direkt nebenan erweitert. Jetzt gibt es neben dem Verkaufsbereich mit Eistheke ein Cafe mit zirka 35 Sitzplätzen. Gestaltet wurde das Cafe im italienischen Stil. Dekoration, Möblierung und die passende Hintergrundmusik vermitteln das Flair des beliebten Urlaubszieles am Mittelmeer. Genießen kann man im „Giancarlo“ neben italienischem Eis auch Kaffeespezialitäten, Milchshakes und italienische Konditoreiwaren wie das berühmte Tiramisu. Dieses Angebot soll in absehbarer Zeit durch verschiedene Snacks erweitert werden.
Bei schönem Wetter wird all das den Gästen auch auf der Terrasse vor dem „Giancarlo“ serviert.
Geöffnet ist das „Giancarlo“ Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr.

Während der Umbauarbeiten schaute Hartmut Brühl, Fachbereichsleiter Marketing und Veranstaltungsservice/Wirtschaftsförderung im „Giancarlo“ vorbei. Jens Riemenschneider erklärte, wie Eisdiele und Eiscafe künftig aussehen werden. Foto: Hönsch

Bürgermeister zum „Ehren-Gugge-Mitglied“ ernannt

Die 1. Sächsische Guggemusig „Meeraner Gnallschoddn“ e.V. hat Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens zum „Ehren-Gugge-Mitglied“ ernannt. Nachdem diese Auszeichnung bereits zur Jubiläums-Party am 12. März 2005 bekannt gegeben und dem Bürgermeister auch ein Sonder-Orden verliehen wurde, überbrachten Tambourmajor Reinhard Scherzer und Präsident Peter Räß einige Tage später die offizielle Ernennungsurkunde zum „Ehren-Gugge-Mitglied“.
„Wir sind beim Bürgermeister immer auf offene Ohren gestoßen. Insbesondere seine Unterstützung und sein Engagement für unser neues Gugge-Häusle, das wir im Sommer vergangenen Jahres in Besitz nehmen konnten, sollen mit dieser Ehren-Mitgliedschaft angemessen gewürdigt werden“, erklärt Reinhard Scherzer. Pflichten sind mit der Mitgliedschaft weniger verbunden, dafür gibt’s einige Rechte, erläutert Scherzer scherzhaft weiter: „Sie sind immer herzlich willkommen in unserem Vereinsleben.“

Tambourmajor Reinhard Scherzer (links) und Präsident Peter Räß von den „Meeraner Gnallschoddn“ überbrachten Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer die Ernennungsurkunde zum „Ehren-Gugge-Mitglied“. Foto: Hönsch

„Blauer Dunst und bunte Bilder – Alles rund um den Tabak“

Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane

Wer kennt sie nicht, die farbigen „Zigarettenbilder“, die gesammelt, getauscht und in großen und kleinen Alben aufbewahrt wurden? Sie haben nichts von ihrer Faszination eingebüßt und sind noch immer beliebte Sammelobjekte. Groß ist das Spektrum der Wissensgebiete: Sportler, berühmte Persönlichkeiten, Flaggen, Wappen, Fauna, Flora und vieles mehr. Um diese „Zigarettenbilder“ dreht sich die neue Sonderausstellung „Blauer Dunst und bunte Bilder – Alles rund um den Tabak“ im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt, die am 13. Mai 2005, 19 Uhr, eröffnet wird.
Gleichzeitig bietet diese Sonderausstellung die Gelegenheit, weitere Objekte zum Thema Rauchen auszustellen sowie an Fachgeschäfte zu erinnern, die es einst in Meerane gab. Schon heute können sich die Freunde des Heimatmuseums und natürlich die Sammler von Zigarettenbildern auf diese interessante Sonderausstellung freuen.
Übrigens: Die Erinnerung an den blauen Dunst gibt es nur in der Ausstellung, das Rauchen ist im Alten Rathaus verboten.
Zur Ausstellungseröffnung sind alle interessierten Meeraner und Gäste herzlich eingeladen.

Märchenstunde in der Kinderbibliothek

Die Veranstaltung der Kinderbibliothek in den Osterferien drehte sich rund um den Märchendichter Hans Christian Andersen, dessen 200. Geburtstag am 2. April begangen wurde. Den Mädchen und Jungen wurden einmal eher unbekannte Märchen des Dichters vorgestellt. Die Leiterin der Sadtbibliothek Angelika Albrecht hatte außerdem ein Rätsel zum Leben und Werk von Andersen vorbereitet.

Viele kleine Märchenfans waren am 30. März 2005 zur Ferienveranstaltung der Kinderbibliothek Meerane gekommen. Foto: Hönsch

„Weltgeschichte“ und „Weltgericht“ in Schillers Balladen

Anlässlich des 200. Todestages von Friedrich Schiller am 9. Mai diesen Jahres möchte die Stadtbibliothek Meerane an diesen bedeutenden deutschen Dichter erinnern und lädt am Donnerstag, 21. April 2005, um 19 Uhr zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung unter dem Thema „Weltgeschichte“ und „Weltgericht“ in Schillers Balladen mit Prof. Dr. Christian Bergmann in die Galerie ART IN Meerane ein.
Der Vortrag von Prof. Dr. Bergmann versucht, für das Publikum einen Neuzugang zu Schillers Balladen zu finden. Erörtert werden das Motiv des Gerichts beim jungen Schiller, Schillers Auseinandersetzung mit dem Feudalsystem, die Verwendung des Genres der Ballade, der Symbolgehalt der Naturbilder und Schiller als Erzieher der Fürsten und des Volkes.
Eingeschoben in das Programm rezitieren zwei Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums an diesem Abend die Balladen „Der Taucher“ und „Der Handschuh“. Umrahmt wird die Veranstaltung mit musikalischen Weisen aus dieser Zeitepoche.